

II-4176 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2133/J

1988-05-16

A N F R A G E

der Abgeordneten HAIGERMOSEN, DR. FRISCHENSLAGER, MOTTER an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie betreffend zweckwidrige Verwendung von Mitteln des Familienlastenausgleichsfonds

Die Salzburger Landtagsabgeordneten Dr. Schreiner, Dr. Schausberger, Haunsberger und Wasserbauer haben am 3. Februar 1988 einen Antrag gestellt, in dem es u.a. heißt:

- "Die Landesregierung wird ersucht, .....
2. dem Landtag eine Aufstellung über das Aufkommen des Familienlastenausgleichsgesetzes in der Zeit von 1976 bis 1986 sowie dessen Verwendung vorzulegen, aus der auch hervorgeht, welcher Anteil an den Familienlastenausgleichsmitteln aus dem Bereich des Bundeslandes Salzburg stammt;
  3. rechtliche und politische Schritte zu unternehmen, um in Hinkunft eine zweckwidrige Verwendung von Mitteln des Familienlastenausgleichs zu verhindern;....."

Da offensichtlich nicht nur Politiker der Oppositionsparteien die Auffassung vertreten, Familiengelder würden zweckwidrig verwendet, richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie die

A n f r a g e :

1. Ist die Salzburger Landesregierung bezüglich zweckwidriger Verwendung der Mittel des Familienlastenausgleichsfonds bereits bei Ihnen vorstellig geworden?
2. Wenn ja:
  - a) Welche Ausgaben werden seitens der Salzburger Landesregierung als zweckwidrig betrachtet?

- 2 -

- b) Welche diesbezüglichen Forderungen erhob die Salzburger Landesregierung?
3. Werden Sie der berechtigten Kritik bezüglich zweckwidriger Verwendung der Mittel des Familienlastenausgleichsfonds Rechnung tragen?
4. Welchen Anteil hatte das Land Salzburg am Aufkommen für den Familienlastenausgleichsgesetzfonds in der Zeit von 1976 - 1986?